

Inhalt

Vorwort	15
1. Einleitende Interpretationen: Aufbau und Argumentationsstruktur der <i>Grundlegung</i>	25
1.1 Ziel und Methode der GMS	25
1.2 Pflicht und Gesetz: Sollen und Wollen	30
1.3 Imperative und die Frage nach ihrer Möglichkeit	39
1.4 Die Funktion der Metaphysik der Sitten (MS ₃)	44
1.5 Die Deduktion des kategorischen Imperativs – ein erster Blick	68
1.6 Die Gliederung der GMS	71
2. Wie ist ein kategorischer Imperativ möglich? Aspekte einer Frage	73
2.1 Warum moralisch sein? Eine einleitende Überlegung	74
2.2 Wie sind hypothetische Imperative möglich?	83
2.3 Der kategorische Imperativ als synthetisch-praktischer Satz a priori	99
2.4 Die Bedeutung der Frage, wie ein kategorischer Imperativ möglich ist	107
2.4.1 Die Schwierigkeit der Deduktionsfrage	108
2.4.2 Der Hintergrund der Deduktionsfrage	118
2.4.3 Die Aspekte der Deduktionsfrage	124
2.5 Die Deduktion als Antwort auf die Deduktionsfrage	136

3. Freiheit und Moralität: Kants Analytizitätsthese	147
3.1 Eine Vorbemerkung zum Freiheitsbegriff	147
3.2 Die Bedeutung der Analytizitätsthese	153
3.2.1 Der Aufbau des Textes von GMS III: Eine Problemskizze	154
3.2.2 Die Bedeutung von Kants Analytizitätsthese: Ein erster Blick	159
3.2.3 Kants Argument für die Analytizitätsthese	174
4. Die Voraussetzung der Freiheit	196
4.1 Der argumentative Aufbau der Sek. 2	197
4.1.1 Die Gelenkstelle der Sek. 1 und das Postulat	197
4.1.2 Der als-ob-Satz	200
4.1.3 Die Freiheitsbehauptung – ein erster Überblick	204
4.2 Die Freiheitsbehauptung: Die Freiheit zu denken und zu handeln	208
4.2.1 Die Freiheit zu denken: Spontaneität, Verstand und Vernunft	210
4.2.2 Das Freiheitsargument der Sek. 2	218
4.2.2.1 Das Selbstwiderlegungsargument – eine einleitende Überlegung	218
4.2.2.2 Das Selbstwiderlegungsargument der Sek. 2	224
4.3 Die Eröffnung der intelligiblen Welt	233
4.3.1 Exkurs: Reines und empirisches Selbstbewußtsein	234
4.3.2 Die Auskunft des transzendentalen Idealismus	255
4.3.2.1 Die Vernunft und ihre Ideen	267
4.3.2.2 Der Mensch als Intelligenz	276
4.4 Die Einheit des Subjekts: Von der Freiheit zu denken zur Freiheit zu handeln	295
4.4.1 Das denkende und wollende Ich	295
4.4.2 Deduktion statt Faktum	309
5. Das Interesse an der Sittlichkeit und der Zirkelverdacht	317
5.1 Das Interesse an den Ideen der Sittlichkeit	318
5.2 Der Zirkelverdacht	329

6. Die Deduktion des kategorischen Imperativs	359
6.1 Ein Blick zurück: Die Leistung der Metaphysik der Sitten .	360
6.2 Das Argument der Deduktion	364
 7. Zusammenfassung	 397
 Literatur	 413
Personenregister.	423
Sachregister	425